

br.de

Sexueller Missbrauch: Betroffene in Bamberg sollen sich melden

Betroffene und deren Angehörige könnten sich melden und von entsprechenden Erfahrungen in der katholischen Kirche, in Internaten, in Heimen, in der Jugendarbeit oder in Kindergärten berichten, sagte die Sprecherin der Unabhängigen Kommission zur Aufarbeitung von sexuellem Missbrauch Knarik Martirosyan dem BR.

Aufarbeitung sexuellen Missbrauchs in der Kirche

Hintergrund ist die Gründung eines Betroffenenbeirates. Der soll zu einer unabhängigen Aufarbeitung des sexuellen Missbrauchs beitragen. Diese sei nur möglich, wenn sich Betroffene zu Wort melden, heißt es in einer Mitteilung der Kommission. Ende Februar hatte sich die Kommission gegründet. Sie will mit den Erfahrungen von Betroffenen und durch Akteneinsicht im Erzbistum Strukturen identifizieren, die sexuellen Missbrauch ermöglicht oder dessen Aufdeckung erschwert haben. Betroffene können sich unter der Email info@kommission-bamberg.de melden.

88 Kinder und Jugendliche in Bamberg Opfer von Missbrauch in der Kirche

Vorausgegangen ist der Kommission eine bundesweite Studie zu sexuellem Missbrauch in der katholischen Kirche. In den Jahren 1946 bis 2015 waren auch in Bamberg 88 Kinder und Jugendliche zwischen vier und 20 Jahren von sexuellem Missbrauch betroffen. Bundesweit haben sich in den katholischen Bistümern Unabhängige Kommissionen zur Aufarbeitung von sexuellem Missbrauch gegründet.

BR vom 09.06.2021, Carlo Schindhelm

